

# Praseodym

**Elementsymbol:** Pr

**Molmasse:** 140,91 g/mol

**Dichte:** 6,64 g/cm<sup>3</sup>

**Aggregatzustand:** fest

**Schmelzpunkt:** 931°C

**Siedepunkt:** 3520°C

**Dampfdruck:** --- (20°C)

**Massenanteil an der Erdhülle:** 1 x 10<sup>-4</sup>%

**Gefahren:** F



**R-Sätze:** 17

**S-Sätze:** 17

## Eigenschaften:

Praseodym ist ein silbrig glänzendes Schwermetall aus der Gruppe der Lanthanoide. Es ist recht unedel, löst sich gut in Säuren und wird schon von Wasser langsam angegriffen. Feinverteiltes Praseodym ist pyrophor. Es wurde 1885 von Carl F. Auer von Welsbach entdeckt. Seinen Namen erhielt es von den griechischen Worten *prasinós* (schnittlauchfarben) und *didymos* (Zwilling). Technisch wird Praseodym durch Reduktion von Praseodymfluorid PrF<sub>3</sub> mit Calcium gewonnen, dann werden Calciumreste durch Umschmelzen entfernt. Praseodym wird hauptsächlich für Legierungen (z.B. für Magnete) verwendet.

## Bild:



Praseodym unter Paraffinöl



Praseodymsulfat - die grüne Farbe der Verbindungen des Praseodyms hat dem Element seinen Namen gegeben. (Bild von Kaliumperoxid)



Praseodymsulfat-Einkristall (6 mm) (Bild von Kaliumperoxid)